

## Oktober 2008, Rundschreiben 31

Liebe Freunde der Berlin Story,

wir laden Sie zu unserem neuen Dinner-Theater über die Geschichte Berlins in den Salon ein. Premiere des Stücks ist am 6. November 2008 um 20 Uhr. Lange haben wir daran gearbeitet, ein Stück zu entwickeln, das ganz zu uns paßt, in dem es nur um Berlin geht, bei dem es aber etwas chaotisch zugeht. Und weil wir gerade auch an einem neuen Berlinfilm drehen, der tagsüber zu jeder vollen Stunde laufen soll, haben wir diese Geschichten auch noch verknüpft. Sie sollen nach der Berlin Revue fröhlich, satt und lebensfroh aus unserem plüschigen, schwarz-rot-goldenen Salon kommen. Mehr ab Seite 4.



Sie können aber auch gern eine halbe Nacht in der Berlin Story verbringen. „Einschließen und Genießen“ finden Sie gleich auf Seite 2 dieses Rundschreibens.

**Unsere Öffnungszeiten schrauben wir zurück auf 10 bis 20 Uhr täglich (auch am Sonntag). Wenn an Wochenenden die Kunden nicht gehen wollen, lassen wir auch länger auf.**

Wir stellen Ihnen sechs neue Bücher des Berlin Story Verlags vor sowie viele Bücher aus anderen Verlagen. Das Weihnachtsrundschreiben mit 16 Seiten soll am 14. November 2008 bei Ihnen ankommen.

**weiter nächste Seite ...**

**Kaiserhöfe. Werner F. Rinsche (Herausgeber), Rainer L. Hein/ Steffen Pletl, Berlin Story Verlag, 128 Seiten, 29,80 Euro**

Die Kaiserhöfe, das aus dem Dornröschenschlaf erweckte Bauensemble, ist schön und großzügig geworden, wie nie zuvor. Die Passage zur Mittelstraße, die attraktive Beleuchtung des Hauses, Brunnen und Veranda – all das mutet mediterran an, von leichter Hand geplant, mit untrüglichem Gespür für den Zeitgeist. Rainer L. Hein beschreibt die Geschichte dieses Hauses, was die Preußische Central-Bodenkredit AG baute, was Daimler plante, wie der Kaiser ins Weinhaus Dressel ging.

Georg Friedrich Prinz von Preußen gratuliert den Investoren Heinz M. Meermann und Carlos Cutillas Cordon zu diesem städtebaulichen Juwel und der eindrucksvollen Sanierung. Brillante Fotos von Steffen Pletl sowie Jürgen Hohmuth. Vom Mercedes-Palast über den VEB Großdampferzeugerbau Berlin bis zur Berlin Story; der Kaiser und die Linden, die Nachbarprachtbauten. Mit einer Beschreibung der Herausforderungen beim Bau von der Architektin Elisabeth Rühnik, und wie sich der Denkmalschutz freut von Norbert Heuler. Nr. 31 - 01



Im Weihnachtsrundschriften bieten wir Ihnen auch unsere Ölgemälde aus der Berliner und preußischen Geschichte an sowie Prinzessinnengruppen von Schadow in jeder Größe und Art mit der dazugehörigen Literatur. Noch vor Weihnachten werden wir auch die nächste Prinzessinnengruppe in Originalgröße wie in der Buchhandlung bekommen, sie kostet 8.000 Euro und ist noch nicht verkauft.

Die **Historiale** im Nikolaiviertel zur friedrizianischen Zeit war ein voller Erfolg. Mehr dazu und wie es bei der Historiale im Jahr 2009 weitergeht auf Seite 5.

Momentan drehen wir einen **neuen Film**, der tagsüber zu jeder vollen Stunde im Salon laufen wird. Gleichzeitig durchwühlen wir Archive, um historisches Material zu finden, das nicht jedem gleich bekannt vorkommt. Immer noch ist das National Archives in Washington dazu die beste Quelle.

Ich freue mich, Sie in der Buchhandlung zu treffen. Leider bin ich momentan wegen der vielen Vorbereitungsarbeiten nicht regelmäßig da. Das wird sich aber wieder ändern. Unser Team erwartet Sie.

Bis dahin wünsche ich Ihnen wie immer  
alles Gute



**100 Jahre Herz-Jesu-Kirche Zehlendorf, Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der katholischen Pfarrei Herz-Jesu Berlin-Zehlendorf (Hg.), Berlin Story Verlag, 126 Seiten, 10,00 Euro**

**bereits erschienen**

Man könnte meinen, wir entwickelten uns zu einem Kirchenverlag, nach der Berliner Kirchengeschichte und den Gotteshäusern in Kreuzberg. Hier geht es um die 100 Jahre Geschichte von Herz Jesu in Zehlendorf, einer glaubensstarken Gemeinde. Das Todesurteil des Reichskriegsgerichts wegen Wehrkraftzersetzung und Feindbegünstigung gegen Pfarrer Herbert Simoleit vom September 1944 ist faksimiliert. Noch 1981 gab es 40 Ministranten, und über 100 Gemeindemitglieder trugen den Pfarrbrief aus. In dem Jahr wurde die Kirche von 150 Demonstranten besetzt, vieles wurde zerstört. Die oft sehr politische Kirchenchronik in der Schriftleitung von Hermann Puff und Martin Surma ist mit vielen Abbildungen versehen. Für Zehlendorfer und Berlin-Experten. Nr. 31 - 02

## NEU UND EXKLUSIV: EINSCHLIEßEN UND GENIEßEN

**Kaufen Sie exklusiv und privat einen Abend in der Berlin Story ein!**



„Hier möchte ich mich mal einschließen lassen.“ Das haben wir doch alle früher vor Weihnachten geträumt, wenn wir in der Spielzeugabteilung eines Kaufhauses waren.

Heute hören wir diesen Wunsch immer wieder von Kunden in der Buchhandlung, weil die Berlin Story mehr über Berlin bietet, als man sich vorstellen kann. Wir machen das mit dem Einschließen jetzt einfach mal. Und zwar total. Die Kunden sind wirklich alleine in der Buchhandlung. Es ist keine Buchhändlerin und kein Buchhändler da. Ausschließlich vom Café wird eine Mitarbeiterin vor Ort sein, und es gibt eine Handynummer für alle Fälle. Wir beginnen um 19 Uhr mit einem Rundgang, einer kleinen Geschichte der Berlin Story, dem ersten Prosecco und einer Erklärung, wie wir uns den Abend vorstellen.

Um 20 Uhr wird der Laden geschlossen, gegen 20.30 Uhr sind alle BuchhändlerInnen auf dem Weg nach Hause. Dann sind Sie alleine. Unter sich. 1.400 Quadratmeter, gut 3.000 Buchtitel auf zwei Etagen. Im Café ist dann ein kleines Buffet mit Getränken

der schöneren Art aufgebaut. Dafür berechnen wir pro Teilnehmer 20 Euro. Von der Langen Nacht der Museen wissen wir, daß die Besucher um ein Uhr nachts allmählich Schluß machen wollen. Deswegen kommt um ein Uhr ein Mitarbeiter und fragt, ob möglicherweise jemand etwas kaufen möchte. Wenn nicht ist auch gut. Wir machen Ihnen drei Terminangebote und überlegen gern zusammen mit Ihnen, ob sich unser Angebot noch verbessern läßt.



### TERMINE, jeweils 19-1 Uhr, 20 € pro Person:

**Sonnabend, 25. Oktober** (Anmeldung bitte bis zum 20.10.08)

**Sonnabend, 1. November** (Anmeldung bitte bis zum 27.10.08)

**Mittwoch, 12. November** (Anmeldung bitte bis zum 3.11.08)

### Anmeldung unter:

Berlin Story

Katharina Schering

Unter den Linden 26, 10117 Berlin

Mail@BerlinStory-Verlag.de

Tel: 030-20 91 17 82, Fax: 030-20 45 38 41



**Niemand hat die Absicht. Geschichte in Geschichten, Sven Felix Kellerhoff, Berlin Story Verlag, 256 Seiten, 19,80 Euro**

**bereits erschienen**

Ein dickes Buch von Sven Felix Kellerhoff, SFK. Der zweite Band von „Geschichte in Geschichten“ nach „Ortstermin Mitte“. Wie Elisabeth Christine nach Schönhausen abgeschoben wurde, wie der König von Hawai im Hotel de Rome übernachtete (der einzige König der Vereinigten Staaten!), wie Otto Nagel, Fallada und Zille die Armut vor hundert Jahren schilderten; der Freispruch für den Mord an Talaat Pascha 1921, den letzten Regierungschef des osmanischen Reichs; Kennedy in Berlin 1959; der Feuersturm im Hansaviertel, das Attentat auf Dutschke und Reagan am Brandenburger Tor. Den ersten Band mußten wir nachdrucken. Hier haben wir gleich ein paar mehr aufgelegt. SFK hat einen festen, treuen Leserkreis, weil er immer wieder auf Spurensuche abseits ausgetretener Pfade geht und Geschichte schön erzählt. Geschichte zum Schmökern nicht nur für Experten. Nr. 31 - 03



**Kristallnacht. Sven Felix Kellerhoff, Berlin Story Verlag, 96 Seiten, 9,80 Euro**

**soeben erschienen**

Am 9. November 1938 brannten in Berlin zwanzig Synagogen aus, vor genau 70 Jahren. Obwohl über kein anderes Thema in der Geschichte mehr geforscht wurde als über die Verfolgung der deutschen und europäischen Juden, gab es bisher keine Darstellung der Novemberpogrome 1938 in Berlin. Kellerhoff beschreibt die Ursachen und den Anlaß der Pogrome, er geht auf den Begriff „Reichskristallnacht“ ein, er schildert ganz genau, wie es eigentlich in Berlin war, wie hinter dem angeblich spontanen Volkszorn in Wirklichkeit die Befehle von Hitler und Goebbels und Gestapo-Chef Heydrich standen. „Unter mehr als tausend jüdischen Ladengeschäften der Viermillionenstadt gibt es kein einziges, das nicht in einen Trümmerhaufen verwandelt ist“, schreibt die Neue Züricher Zeitung. Nr. 31 - 04



**Verweile doch. Annäherung eines Pendlers an Berlin, Rolf Stuppardt, Berlin Story Verlag, 158 Seiten, 19,80 Euro**

**bereits erschienen**

„Ich habe nie VERSucht, Dich zu mögen, Berlin/ Nach einer WEILE war dieses/ Gefühl jeDOCH einfach da ...“ Stuppardt ist Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Innungskrankenkassen (IKK), ein Gesundheits-Funktionär also, steht mitten im Leben, und verblüfft uns hier mit einem Foto- und Poesie-Band, mit aktueller Poesie, spontanen Gedanken und philosophischer Reflektion. Als Rolf Stuppardt mit dieser Idee kam, konnten wir uns das Projekt nicht richtig vorstellen. „Poesie verkaufen wir nicht so gut ...“ meinten die Buchhändlerinnen. Diese Fotos aber, der offene Blick, die zeitgemäße Betrachtung Berlins schaffen eine ganz merkwürdige Wirklichkeit unseres Lebens. Und wenn er sich Hegel, Humboldt und Hufeland unterhalten läßt, ist es (zu unserer großen Freude) ein bißchen wie auf der Historiale. Schön zum Verschenken und Ermutigen. Nr. 31 - 05



**Die Friedliche Revolution. Jens Schöne, Berlin Story Verlag, 144 Seiten, 14,95 Euro**

**erscheint Oktober 2008**

Nächstes Jahr ist 20 Jahre Mauerfall; die Frage nach der Mauer ist die erste, die uns regelmäßig gestellt wird, der Mauerfall ist für viele junge Menschen richtig Geschichte. Jens Schöne kann nicht nur sagen „Ich war dabei“, er hat auch die Gabe, darzustellen, wie es dazu kam, welche inneren Widersprüche und äußeren Faktoren zum Fall der Mauer führten. Demonstranten forderten das SED-Regime heraus, die Stasi wurde aufgelöst und der Ruf nach einer Vereinigung beider deutscher Staaten immer lauter. Das Volk eroberte die Straße und veränderte damit die Welt. Jens Schöne zeigt, wie kompliziert der Weg dorthin war, wie heftig um einzelne Schritte gestritten wurde und wie sehr sich das Regime an die Macht klammerte. Das Buch ist für junge Leute und für Vergessliche. Nr. 31 - 06



**Der magische Buchladen. Etienne Pohl, Maximilian Schöne und Barbara Friedl-Stocks, Vakverlag, 184 Seiten, 12,95 Euro**

Was machen Kinderbücher eigentlich nachts? Das können Sie ja bei uns während der Nächte „Einschließen und Genießen“ erleben. Unser Thema könnte aus diesem Buch der beiden elfjährigen Autoren geklaut sein. Denn die Figuren aus den Kinderbüchern treffen sich nachts in der Stunde nach Mitternacht, um ihre Buchhandlung vor dem drohenden Konkurs zu retten. Alles ganz lebensnah, mit Brandanschlag in Prenzlauer Berg, hirnlosen Sprayern, mit der Frage, ob man umgekehrt auch in ein Kinderbuch einsteigen und mitmachen kann. Hänsel, Gretel, Pinocchio, Meister Gepetto machen sich auf Richtung Kollwitzplatz, werden nach Flyern für ihre Aktion gefragt. Zum Vorlesen, selber lesen bis vielleicht 14 Jahre, sehr lustig. Maximilian Schöne hier als Autor und Jens Schöne eins weiter oben? Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm ... Nr. 31 - 07

## BERLIN STORY SALON: BERLIN REVUE

„Weil der Film gerissen ist, kommt der Kinobesitzer auf die wahnwitzige Idee, die Geschichte einfach vorzuspielen. Er zieht die Kassiererin und den verblüfften Techniker mit ein und bringt heilloses Chaos in die Berliner Geschichte. Um das Publikum zu beruhigen, verspricht er sogar, für ein paar kulinarische Leckerbissen zu sorgen. Gut zwei Stunden unterhaltsame Berlin-Geschichte mit fünf Gängen im Berlin Story Salon, der phantastischen Bühne in Berlins Mitte.“



**Wir verwöhnen Sie zweieinhalb Stunden emotional, intellektuell sowie auch kulinarisch für nur 49,80 vorweihnachtliche Euro einschließlich einem 5 Gänge Menü, super Service in unserem wunderschönen Salon.**

Vorstellungen jeweils am Donnerstag, Freitag und Sonnabend um 20 Uhr. Zwischen Weihnachten und Neujahr sogar täglich, **Weltpremiere am Donnerstag, den 6. November 2008.**

### November

Freitag, 7. November 2008, 20 Uhr  
Sonnabend, 8. November 2008, 20 Uhr

Donnerstag, 13. November 2008, 20 Uhr  
Freitag, 14. November 2008, 20 Uhr  
Sonnabend, 15. November 2008, 20 Uhr

Donnerstag, 20. November 2008, 20 Uhr  
Freitag, 21. November 2008, 20 Uhr  
Sonnabend, 22. November 2008, 20 Uhr

Donnerstag, 27. November 2008, 20 Uhr  
Freitag, 28. November 2008, 20 Uhr  
Sonnabend, 29. November 2008, 20 Uhr

### Dezember

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 20 Uhr  
Freitag, 5. Dezember 2008, 20 Uhr  
Sonnabend, 6. Dezember 2008, 20 Uhr

Donnerstag, 11. Dezember 2008, 20 Uhr  
Freitag, 12. Dezember 2008, 20 Uhr  
Sonnabend, 13. Dezember 2008, 20 Uhr

Donnerstag, 18. Dezember 2008, 20 Uhr  
Freitag, 19. Dezember 2008, 20 Uhr  
Sonnabend, 20. Dezember 2008, 20 Uhr

Freitag, 26. Dezember 2008, 20 Uhr  
Sonnabend, 27. Dezember 2008, 20 Uhr  
Sonntag, 28. Dezember 2008, 20 Uhr

Montag, 29. Dezember 2008, 20 Uhr  
Dienstag, 30. Dezember 2008, 20 Uhr  
Mittwoch, 31. Dezember 2008, 20 Uhr

### Januar 2009

Freitag, 2. Januar 2009, 20 Uhr  
Sonnabend, 3. Januar 2009, 20 Uhr

### Tickets bestellen:

Sie können die Tickets für die Berlin Revue bequem per Mail, Telefon, Fax bestellen oder sie direkt an der Abendkasse kaufen.

### Kontakt:

Berlin Story  
Katharina Schering  
Unter den Linden 26  
10117 Berlin  
Tel: 030-20 91 17 82  
Fax: 030-20 45 38 41  
Mail@BerlinStory-Verlag.de

### TOP TOUR, jeden Freitag um 11 Uhr

Ab Ende November und das Jahr 2009 hindurch startet die BVG TOP TOUR an jedem Freitag von der Berlin Story aus mit einer besonderen Rundfahrt zur Mauer, zur Stadtplanung, über Königin Luise oder zur Akzisemauer. Erst gibt es im Salon einen thematischen Überblick UND Kaffee und Kuchen, dann fahren wir los.

**Berlin for Beginners**, das Seminar für Einsteiger, am 11.10., 15.11. und 6.12., jeweils um 14 Uhr. Auf [www.BerlinStory.de](http://www.BerlinStory.de) unter Aktuelles finden Sie alles ausführlich – oder rufen Sie einfach an.

### BERLIN STORY CAFÉ: HERBSTSPEZIAL

Liebe Gäste,  
im Berlin Story Café haben wir ständig neue Angebote. Wir begrüßen sie nun zu unserem Herbstspezial! Die Tage werden wieder kürzer, draußen wird es immer kälter und aus diesem Grund bieten wir Ihnen die Gelegenheit bei heißen Getränken und gutem Essen zu verweilen! Nehmen sie Platz, genießen sie das ruhige, gemütliche Ambiente und wärmen Sie sich! Für die hartgesottenen Gäste bieten wir im Innenhof Fleecedecken und Fackeln, die auch in anbrechender Dunkelheit durch ihren Schein das Gemüt erwärmen.

### EINE AUSWAHL UNSERES ANGEBOTS:

#### Heiße Pflaume

Pflaumensaft mit Schlagsahne und Zimtpulver 3,00 Euro

#### Pharisäer

Kaffee Crema mit Rum, Schlagsahne und Zucker 3,50 Euro



Alle weiteren Informationen sowie aktuelle Angebote finden Sie auf  
<http://Cafe.BerlinStory.de>



**Die Fluchttunnel von Berlin. Dietmar Arnold, Sven Felix Kellerhoff, Propyläen Verlag, 288 Seiten, 19,90 Euro**

Allein in der Heidelberger Straße, wo es auch bei mir (über der Erde) in den Westen losging, gab es 9 Tunnel. Wo ich jetzt wohne, an der Grenze von Mitte zu Kreuzberg, gab es dicht nebeneinander sechs Tunnel. Davon wußte ich nichts. Auf einen kann ich vom Balkon sehen. Die Tatsache an sich ist verdienstvoll, die Tunnel in die Freiheit zu beschreiben, gut sortiert, übersichtlich gegliedert, mit guten Grafiken und Fotos. Was das Buch aber für mich so ergreifend macht, sind die Gespräche mit den Tunnelgräbern im Osten und im Westen, mit den Menschen, die so rausgekommen sind. Im Buch wird gar nicht dicke damit aufgetragen, daß hier wirklich Neues dokumentiert wurde. Tatsache aber ist, daß es sich um die erste umfassende Dokumentation handelt, spannend zu lesen wie ein gutes Sachbuch. Nr. 31 - 08



**Die Voßstraße. Ein virtueller Stadtrundgang, Christoph Neubauer, DVD dt. + engl., Laufzeit 40 Min., 19,95 Euro**

Heute sieht man in der Voßstraße gar nichts mehr. Es ist ausgeschlossen, sich anhand von Fotos ein Bild zu machen. Neubauers neuer virtueller, historischer Stadtrundgang zeigt auch, wie es vor den Bauten der Nationalsozialisten ausgesehen hat, er widerspricht dem Mythos vom schnellen Hochziehen der Reichskanzlei. Als Betrachter hat man wirklich das Gefühl, auf der Straße zu stehen oder durch die Reichskanzlei zu gehen. Die Darstellung ist bis in die Details jeder Hausfassade genau, der Kommentar ist ganz ausführlich, stellt Verdrehungen und Wahrheit gegenüber. Nr. 31 - 09



**Palast der Republik. Aufstieg und Fall eines symbolischen Gebäudes, Moritz Holfelder, Ch. Links Verlag, 208 Seiten, 29,90 Euro**

Man kann ein Buch über den Palast der Republik machen, das nicht für oder gegen den Palast ist, sondern das einfach zeigt, wie es dazu kam, welche Vorgaben die Architekten hatten, was sie sich dachten? Holfelder hat mit ihnen gesprochen, sie leben ja noch, ebenso wie die Menschen, die im Palast arbeiteten. Er hat mit sehr Vielen gesprochen, mit den Gegnern und Befürwortern heute, er kann gut mit Menschen reden und stellt das als erfahrener, neugieriger und sympathischer Journalist auch so dar, daß man gar nicht aufhören will, sich in die geschriebenen Porträts und Fotos zu vertiefen. Nr. 31 - 10 (Giebel dabei als Schloßbefürworter und Koch einer wohlriechenden Blumenkohlsuppe.)



**Tempelhof. Der Flughafen im Herzen Berlins, Helmut Trunz, GeraMond Verlag, 142 Seiten, 24,95 Euro**

Von Otto Lilienthal bis zur rot-roten Schließung des Flughafens. Der Band mit großzügigen Fotos hat genau das richtige Format und ist nicht zu umfangreich. 5,5 Million Fluggäste hatte Tempelhof einst im Jahr. Die ersten Linienflüge gingen nach Königsberg über Danzig und nach München. Die Lufthansa entstand hier, Sagebiel entwarf das gigantische Bauwerk, auf dem Flugsteig erfolgte im Zweiten Weltkrieg die Endmontage der Stukas. Für uns steht die Luftbrücke im Mittelpunkt der Geschichte und die Jahre, in denen man nur über Tempelhof unkontrolliert rauskam. So wie der vollständige Abriß der Berliner Mauer nicht mehr zu verstehen ist, wird man bald das Ende des Flughafens bedauern. Nr. 31 - 11

**Historiale 2009**

Die Historiale 2008 war mit 70.000 Besuchern rundum erfolgreich.

Der Erfolg beruhte auf der Identität von Ort, Ereignis und Besuchern. Das Nikolaiviertel, Berlin im 18. Jahrhundert und Besucher, die deswegen kamen – ein ausgewählt interessiertes Publikum mit überwältigendem Interesse an den Informationsständen.



**Im Jahr 2009 geht es vom 24. bis 30. August um die Kaiserzeit 1871 bis 1918 und am Wochenende um Zille sein Milljöh, also die gleiche Zeit eher von unten gesehen. Wir möchten mehr Persönlichkeiten im historischen Interview vorstellen, weil das die Besucher besonders interessiert hat. Wir lassen die ganze Kaiserzeit aufmarschieren, machen Geschichte lebendig. Hier nur Beispiele: Den Kaiser, Siemens, Zille, Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht, August Bebel, Wilhelm Conrad Röntgen, Paul Nipkow, Otto von Bismarck, Gerson Bleichröder (Bismarcks Bankier), Otto Lilienthal, Otto Hahn, General Ludendorff, Rudolf Virchow. Helfen Sie uns bitte! Wer kann diese und andere historische Persönlichkeiten darstellen, wer kennt sich mit ihnen aus (nicht das Aussehen ist wichtig, das kriegen wir hin)? An den Tagen zuvor planen wir ein dichtes Veranstaltungsprogramm. [www.Historiale.de](http://www.Historiale.de)**

